

## Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

ir haben uns mit dem Thema "Fair & Unfair" beschäftigt. Das bedeutet, dass manchmal Dinge nicht so gerecht sind, wie sie eigentlich sein sollten. Das ist nicht in Ordnung. Zum Beispiel sollte jedes Kind die gleichen Chancen haben zur Schule zu gehen und genauso viel Spaß in seiner Freizeit zu haben wie andere Kinder. Aber leider ist das nicht immer so. Es ist auch nicht fair, dass Kinder in anderen Ländern arbeiten müssen, um ihren Familien zu helfen, besonders für Unternehmen, die die Kleidung machen, die wir tragen. Außerdem ist es unfair, dass wir durch unseren Lebensstil der Umwelt schaden. Deshalb findest du in dieser Ausgabe ein paar Tipps, wie du die Welt etwas fairer machen kannst!

Viel Freude beim Lesen wünscht euch euer Redaktionsteam!



GRATIS ABO! Möchtest du, dass die Plaudertasche 4x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at

Möchtest du auch die Plaudertasche mitgestalten? Dann komm einfach vorbei zu einem der nächsten Plaudertaschen-Redaktionstermine!

WANN?

JEWEILS VON 16:00-18:00 UHR

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

DIENSTAG. 9. JÄNNER

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

W0?

IM VERANSTALTUNGSRAUM DER

KINDERBIBLIOTHEK DER STADT SALZBURG

Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche! Wir suchen Kinder ab 8 Jahren, die Spaß daran haben, gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen uszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews führen, Umfragen zu machen, zu malen...

> mehr Infos unter: 0662/434216 plaudertasche@spektrum.at

### Inhalt

02 Vorwort
03 Das ist (Un)Fair!
04 Hört uns zu!
06 Wir gründen eine Klimabande!
08 Ein T-Shirt geht auf Reisen
10 Kost-Nix-Zimmer
11 Helfen ist fair!
12 70. Sternsingeraktion
14 Lesenachmittag in der Stadtbibliothek
15 Gewinnspiel
16 Arm und Reich
18 Zu Besuch bei den Salzburger Spieletagen
19 Fair Play!
20 Willkommen in der Redaktion

#### JWBL(\$2220W)

Herausgeber: Plattform "Weltkindertag" Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Bettina Berthold, Elke Comes, Lia Erber, Peter Fuschelberger, Manuela Hauthaler, Lisa Köstner,

Ariane Obermüller, Ursula Schwarz

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg

(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.)

Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern. In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 17 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20,

e-mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

# 

... Rassismus. Menschen anders zu behandeln, weil sie anders aussehen, ist unfair!! Abdul, 9 Jahre



... ältere Geschwister, die mehr dürfen als die jüngeren. Emilia, 9 Jahre ... wenn kinder drau-Ben spielen dürfen und andere immer zuhause bleiben müssen. Omar, 11 Jahre

... wenn andere Kinder meinen Namen reimen! Man macht sich über niemanden lustig! Stella, 8 Jahre

## 

wenn alle gleich viel Taschengeld bekommen. Emily, 10 Jahre ... übers Wochenende keine Hausaufgaben zu bekommen. Da haben doch alle frei! Aurelia, 9 Jahre

... beim Fußball spielen nicht zu foulen! Mohammed, 9 Jahre

... wenn man teilt. Zum Beispiel teile ich, wenn jemand kein Geld mithat! Danijel, 9 Jahre





## HORIT UNSZU

Am diesjährigen Weltkindertag gab es eine Pressekonferenz in der KIJA Salzburg, bei der Romy (10), Ibrahim (12), Lyan (12) und Melisa (10) von der Plaudertasche teilgenommen haben und der Presse Wünsche und Anliegen von Kindern mitgeteilt haben.

Lyan, 12 Jahre: "Mir ist das noch nie passiert, zum Glück. Aber ich habe schon mitbekommen, dass Kinder wegen ihrer Herkunft ausgeschlossen wurden. Das darf nicht sein. Da sollten Lehrer mehr dagegen unternehmen."



Romy, 10 Jahre: "Alle Kinder sollten die gleichen Chancen auf Spiel und Spaß haben. Am Spielplatz könnte man ein rollstuhlgerechtes Drehkarussell aufstellen."



Die Erwachsenen hören gespannt zu

"Mir ist wichtig, dass ich mich entspannen kann. Das kann mal am Handy sein, beim Spielen oder einfach beim Singen und am francy sem, benn Spielen oder emraen benn Singen und Tanzen. Wenn Erwachsene dann etwas wollen, während ich mich entspannen möchte, stört mich das. Sie denken, dass sie mehr Recht haben, weil sie ja die Erwachsenen sind."

#### Ibrahim, 12 Jahre:

"Mich nervt, dass Lehrerinnen immer Lieblingskinder haben, die sie besonders gut behandeln. Lieblingskinder werden weniger geschimpft, wenn sie "schlimm" sind. Ich glaube auch, dass Lieblingskinder bessere Noten bekommen. Das ist unfair! Alle Kinder sollten in der Schule gleich behandelt werden!"





#### Saya, 11 Jahre:

"Mir ist wichtig, dass ich zu Hause bleiben kann, wenn ich krank bin."

#### Marie 10 Jahre:

"Zum Geburtstag habe ich mir einen Müllzwicker gewünscht, um den Abfall, der auf einer Wiese in der Nähe liegt, aufzusammeln. Es wäre schön, wenn auch mehr Erwachsene erkennen würden, dass die Umwelt gerade wichtiger ist als sich ein neues Auto zum Geburtstag zu wünschen!"

#### Wir haben für die Presseleute und Erwachsenen auch ein Quiz vorbereitet. Weißt du alle Antworten?

- 1. Glaubt ihr, dass alle Kinder in Österreich denselben Zugang zu Bildung haben?
- 2. Haben Kinder ein Recht auf Taschengeld?
- 3. Hat jedes in Österreich lebende Kind denselben Zugang zu Freizeitangeboten?
- 4. Denkt ihr, dass immer noch einige Kinder nicht auf Landschulwoche mitfahren, weil die Kosten
- 5. Dürfen Kinder immer mitreden bei Dingen, die sie etwas angehen (z.B. Ferienplanung)?
- 6. Ist es ein Verstoß gegen ein Kinderrecht, wenn von Erwachsenen keine Verantwortung für eine bessere Umwelt übernommen wird?
- 7. Dürft ihr die Chatnachrichten und Tagebücher eurer Kinder lesen (Privatsphäre)?

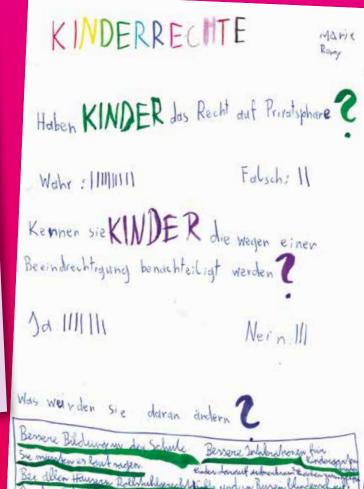
Lösung:  $1=J_a$ , 2=Nein, 3=Nein, 4=Nein,  $5=J_a$ ,  $6=J_a$ , 7=Nein

#### Marie 10 Jahre:

"Mir ist das Kinderrecht, dass Kinder vor Gewalt geschützt werden sollen, sehr wichtig. Man denkt dabei erstmal an körperliche Gewalt. Aber damit ist auch gemeint, dass man Kinder nicht verbal beschimpfen darf, da dadurch ebenso Gewalt ausgeübt wird. Meine Mama hat sich viel mit gewaltfreier Kommunikation beschäftigt und konnte mir da auch schon einiges beibringen."









Kennen Sie beeinträchtigte Kinder, die benachteiligt werden, weil Orte oder Tätigkeiten nicht zugänglich werden für sie?

Ja: 6 - Nein: 5

Haben Kinder ein Recht auf Privatsphäre?

Ja: 9 - Nein: 2

Darf man zu einem Kind sagen "So wird nichts aus dir!"?

Ja: 0 - Nein: 11

Darf man die Chatnachrichten seiner Kinder am Handy lesen?

Ja: 8 - Nein: 3

Haben Kinder ein Recht auf Taschengeld?

Ja: 7 - Nein: 4

## Wir gründen eine

Bei uns im Kids Club Bürmoos ist Taba eingezogen, die Schildkröte ... wir haben ihr sogar ein Haus gebaut, den "Tabanakel". Taba braucht unsere Hilfe! Wir müssen zusammenhelfen, damit die Erde nicht immer wärmer und wärmer wird.

### Was ist eigentlich Klimagerechtigkeit?

Gemeinsam haben wir uns überlegt, was fair und unfair am Klimawandel ist und was wir dagegen tun können:

### FAIR

- dass alle genug Wasser und Essen haben
- dass alle Menschen Häuser haben
- dass alle gleich schlau sind
- dass alle die gleichen Rechte haben
- dass Zug und Bus gratis sind und überall hinfahren
- dass man nicht so viel arbeiten muss
- dass die Erwachsenen etwas gegen den Klimawandel tun



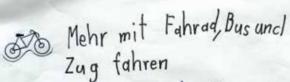
- dass Leben zerstört wird
- dass Bäume gefällt werden
- dass Autos Abgase machen
- dass die Welt verschmutzt wird
- dass die Pflanzen vertrocknen und Menschen verhungern
- dass Wälder verbrennen
- dass Kühe CO<sub>2</sub> verursachen



## Kimabandel

Wenn du auch eine Klimabande gründen und mehr über die Kampagne der Kinderfreunde wissen willst, dann schau auf: www.rettenwirdiewelt.at Gemeinsam retten wir die Welt!

## WAS WIR TUN KÖNNEN

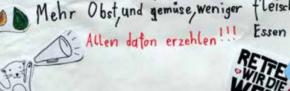


Die Tiere und die Um Veld Schützen

Weniger Wasser Verbrauchen

Müll trennen und Weniger produzieren

Mehr Obstund gemüse, weniger fleisch











## EINTESHICE Chauseisen

Viele Kleidungsstücke werden leider nicht auf eine faire Weise für die Menschen, die sie machen, und für die Umwelt hergestellt. Möchtest du wissen, ob die Kleidung, die du trägst, fair gemacht wurde? Schau einfach hier nach: www.fashionchecker.org.

#### Wir haben darüber nachgedacht, wie wir helfen können, die Dinge besser zu machen.

Deshalb haben wir Birgit und Marta von SÜDWIND zu uns eingeladen. Die haben uns in ihrem Workshop viel Interessantes beigebracht! Der Workshop startete mit einem Quiz. Könnt ihr die Fragen richtig beantworten?

#### 1) Was ist Baumwolle?

a)	ein Strauch
b)	eine Blume
c)	eine Kakteenart

#### 2) Was ist Polvester?

a	)ein Konzert
b	)eine Chemiefaser aus Erdöl
c)	) ein Werkzeug

#### 3) Wie viel kg Kleidung werden durchschnittlich weggeschmissen?

aj	4 kg
b)	9 kg
c)	17 kg

#### 4) Wie lange wird ein Kleidungsstück getragen, bevor es auf dem Müll landet?

a)10 Mal
b) 15 Mal
c) 5 Mal

Quiz-Lösung: 1=a, 2=b, 3=c, 4=c

"Ich gebe die Sachen meiner Cousine weiter." Hazal (8 Jahre)

#### Was du tun kannst:

- Gib Kleidung, die dir zu klein geworden ist, an Freunde und Verwandte weiter.
- Schenke Kleidungsstücken ein zweites Leben und kaufe "Second-Hand" zum Beispiel bei CRAI in der Salzburger Innenstadt.
- Werde kreativ und schneidere dir aus kaputten Kleidungen deine Designer-Einzelstücke.





Der Sack ist so schwer, dass wir ihn nur gemeinsam heben konnten. 17 kg Kleidung werfen wir durchschnittlich im Jahr in den Müll!

#### TIPP:

Hast du gewusst, dass Kleidungsstücke mindestens 5x gewaschen werden sollten, damit sie frei von Giften sind?

Birgit erzählte uns. dass man Kleidung am besten sogar 25x waschen sollte, damit sie wirklich frei von allen Giften ist. "Eigentlich ist Second-Hand sauberer als neu

aekauft." Meli, 10 Jahre



Ein T-Shirt geht auf Reisen

Bevor dein **T-Sh**irt bei dir ankommt, ist es bis zu 18.000 km gereist! Damit du dir das besser vorstellen kannst: Von **S**alzburg nach Wien sind es ca. 300 km.





Am Ende gab es noch eine Modenschau mit stylischen **S**econd-Hand-Kleidungen

#### "Wir haben gelernt, dass in jeder Kleidung sehr viel Gift drinnen ist.

Bis das ganze Gift draußen ist, müsste man die Wäsche 25-mal waschen! Wir haben auch erfahren, dass Bikini und <mark>Badehosen aus Erdöl bestehen!</mark> Wir sind froh, dass wir ältere Geschwister und Cousinen haben, von denen wir das Gewand bekommen, dann ist <mark>nämlich schon das Gift ausge-</mark> waschen! Beim Kinderkleidermarkt kaufen wir auch gerne ein.

Irma (8 Jahre) und Emilia (9 Jahre)





Birgit und Marta haben uns ein kleines Stück Baumwolle gegeben und uns gezeigt, wie man daraus einen Faden macht. Das war ziemlich anstrengend! Während wir den Faden machten, haben sie uns erklärt, dass Pestizide auf die Baumwollpflanzen (außer bei Bio-Baumwolle) gesprüht werden. Kinder und Erwachsene, die mit der Baumwolle arbeiten, sind den Giftstoffen ausgesetzt, die sie krank machen.

Baumwolle

Modenschau



Baumwolle einen Zwirn gedreht

## RGSG-MB-EXIMMER

Am Abenteuerspielplatz in Taxham findest du im 1. Stock des Hauses ein selbst gestaltetes Kost-Nix-Zimmer.

Alle Kleiderständer und Regale sind gefüllt. Wenn du T-Shirts, Hosen, Schals, Schmuck, Kleider oder Schuhe brauchst, warten hier getragene, aber so gut wie neue Sachen auf neue Besitzer und Besitzerinnen. Oder willst du deine alten, aber lieb gewonnen Dinge verschenken? Auch dann bist du bei uns richtig! Wir freuen uns über alles, was noch gut aussieht und sauber ist.

Du kannst die Klamotten jeden Mittwoch und Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr abgeben und dir auch selbst Sachen mitnehmen. Wir freuen uns, wenn etwas für dich dabei ist!



### Helfen ist fair!

In der Pfarre Parsch gibt es die wöchentliche Pfarrquelle. Die Kinder aus der Schulkindgruppe haben sich Fragen überlegt und durften Rosi Dürnberger, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarrquelle, interviewen.

"Der Unterschied zwischen Reich und Arm wird in unserer Zeit immer größer. Es leben viele Menschen in unserem Umfeld aus den verschiedensten Gründen an oder unter der Armutsgrenze. Daher ist es uns wichtig, diesen Menschen, die auch oft ihre Not zu verbergen versuchen, rasch zu helfen.", sagt Rosi, bevor die Kinder mit ihren eigentlichen Fragen beginnen.

#### Kommen die Menschen jeden Dienstag hierher? Und sind es immer die gleichen Menschen?

Es sind nicht immer die gleichen Menschen, aber größtenteils haben wir Stammkunden, die jeden Dienstag hierherkommen. Pro Woche kommt etwa eine neue Person dazu.

#### Seit wann gibt es die Pfarrquelle?

Jetzt schon über 10 Jahre. Seit Dezember 2012.

#### Müssen die Menschen hier etwas bezahlen, oder bekommen sie die Lebensmittel umsonst?

Lebensmittel sind prinzipiell umsonst. Wir bekommen die Lebensmittel von verschiedenen Supermärkten gespendet. Allerdings gibt es ein Lebensmittel-Grundpaket. Das kostet 1 Mal monatlich 2 Euro und da drin ist dann Mehl, Zucker. Nudeln und Reis.

#### Wie viele Mitarbeiter\*innen hat die Pfarrquelle?

Ca. 10 Personen. Das variiert manchmal.

#### Wie viele Menschen kommen in der Regel am Dienstag?

Im Durchschnitt kommen 19 Leute. Wir hatten aber auch schon 30 hier. Das waren die meisten.

#### Gelten besondere Regeln oder kann jeder hierherkommen?

Jeder, der bedürftig ist, kann zur Pfarrquelle kommen. Die Notwendigkeit muss nachweisbar sein und dann bekommen diese Menschen einen Ausweis, mit dem sie sich Lebensmittel holen können.

#### Gab es einmal Probleme oder Streitigkeiten mit einem der Menschen die hierherkommen?

Das kommt leider immer wieder einmal vor. Es wird manchmal gestritten, wer als erster da war. Deswegen gibt es bei uns Wartenummern.





#### Aber was sind die Sternsinger?

Kinder, die als die Heiligen Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus ziehen. Sie singen, erzählen in ihren Sprüchen davon, dass Jesus geboren wurde, und bringen den Segen zu den Häusern. Sie sammeln Geld für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unsere Hilfe benötigen.

#### Wie viele Kinder sind überhaupt als die Heiligen Drei Könige unterwegs?

Cirka 10.000 Kinder sind in Salzburg in den Weihnachtsferien unterwegs. Begleitet werden sie dabei von Jugendlichen und Erwachsenen.

#### Wie segnen die Kinder die Höuser?

Sie schreiben den Haussegen mit der Jahreszahl mit geweihter Kreide auf die Haustüren.

C+M+B heißt übrigens nicht Caspar+Melchior+Balthasar, sondern "Christus mansionem benedicat". Das bedeutet "Christus, segne dieses Haus".

#### Was passiert mit dem gesammelten Geld?

Das Geld geht an über 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Es wird zum Beispiel dafür verwendet, dass tausende Kinder in die Schule gehen können, Familien sauberes Wasser aus Brunnen erhalten, Krankenhäuser gebaut werden, Essen für viele Menschen auf Feldern angebaut werden kann und noch viel, viel mehr.







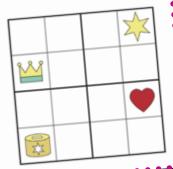


## Kniffliges Sternsinger-Sudoku

Für das Sternsingen ist einiges nötig: Ein 淬, der mutig voranzieht. Eine 🛀, die zum königlichen Auftreten dazu gehört. Ein großes 💚, weil man sich für andere Menschen einsetzt. Und eine gut gefüllte 📆, weil mit den Spenden rund 500 Sternsingerprojekte unterstützt werden.

Stern, Krone, Herz und Kassa dürfen in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Vierer-Kästchen jeweils nur einmal

Insgesamt muss jedes Bild im fertig ausgefüllten SUDOKU 4 x aufscheinen.









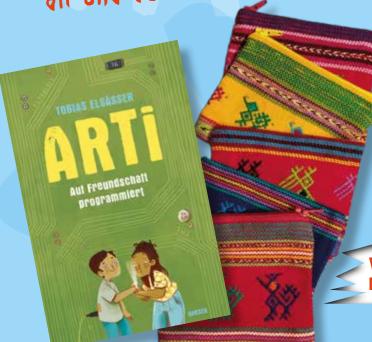








Herzliche Gratulation! Wir würden uns über ein Foto oder eine Zeichnung mit über ein Gewinn sehr freuen!



Telefon:

Auch dieses Mal gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen!

Wie viel Kilogramm Kleidung landen jährlich pro Person durchschnittlich im Müll?

Schickt uns die Lösung bis spätestens 31. Jänner 2024 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at

#### zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- 1x einen Familieneintritt in das Dom Quartier Salzburg
- 3x je eine handgefertigte Geldtasche aus Lateinamerika und ein von Tobias Elsäßer handsigniertes Exemplar seines Buches ARTI – Auf Freundschaft programmiert

Herzlichen Dank an die Katholischen Jungschar, das Literaturhaus Salzburg und dem Verein Spektrum für die Preise!

Antwort:	Bitte ausreichend frankieren!
Name:	
Alter:	Redaktion Plaudertasche
Straße:	c/o Verein Spektrum Schumacherstraße 20 5020 Salzburg

### Arm und Reich

Die Kids aus der Schukigruppe Parsch reden über den Unterschied zwischen Arm und Reich. Eine Frage, auf die es viele verschiedene und teilweise gleiche Antworten gibt.

#### Was ist der Unterschied zwischen Arm und Reich für dich?

- Der Reiche hat viel Geld und der arme Mensch hat null Euro.
- Der Reiche besitzt viel und der Arme wenig. Eine Jacke und so.
- Der Reiche hat teure Autos. Wenn der eine einen Privatjet hat und der andere nicht, das ist der Unterschied.
- Der Reiche hat ganz viel Geld.



#### Wann ist ein Mensch arm? Warum glaubst du das?

- Wenn der Mensch einen Unfall verursacht und er muss dann sein ganzes Geld zahlen, dann hat er alles verloren und dann ist er arm.
- Wenn dein Haus zerstört wird und du musst dein ganzes Geld hineinstecken zum Reparieren, dann hast du nachher kein Geld mehr.

#### **Und ein reicher Mensch?**

- Er hat einen wertvollen Gehrock an wie Dagobert Duck und einen Diamantenhut und einen Diamantengehstock. Viele wertvolle Steine.
- Reiche Menschen haben schöne, richtig teure Uhren und riechen gut und haben schönes Gewand.

#### Wie oder wo leben arme Menschen?

- Auf der Straße.
- Die leben vielleicht in einem Tunnel an der Ecke und wenn andere Menschen vorbeigehen, dann sagen die: "Kannst du mir Geld geben?".
- In verlassenen Häusern und die sitzen oft neben einem Geschäft und tun betteln.

#### Wie oder wo leben reiche Menschen?

- Die leben in einer fetten Villa, mit Privatweg oder am Strand.
- Die haben eine eigene Yacht.
- In einer Villa mit goldenen Wänden und im Erdgeschoß sind dann Ställe mit Pferden. Die haben dann Butler und Diener.

# UND WIR MACHEN MIT



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 17 5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20 www.spektrum.at • info@spektrum.at



Salzburger Landesjugendbeirat Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg

Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205 landesjugendbeirat@salzburg.gv.at



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at info@literaturhaus-salzburg.at



#### Lungauer Kulturvereinigung LKV

die künstlerei • Hatheyergasse 2 • 5580 Tamsweg Tel. 06474 26805 • www.lungaukultur.at info@lungaukultur.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580 Fax: 0662 8047-7589 • jungschar@eds.at www.kirchen.net/jungschar

Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg

Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010

www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at

Fasaneriestraße 35, 1. Stock • 5020 Salzburg



Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg Tel: 0662 8042-2117 • www.salzburg.gv.at

jugend-familie@salzburg.gv.at Stadt:Salzburg – Team Vielfalt





Mirabellplatz 4 • 5020 Salzburg Tel: +43 662 8072-2976 jugendbuero@stadt-salzburg.at



#### Warum glaubst du, gibt es überhaupt arme Menschen?

- Weil sie Geld verloren haben.
- Oder weil sie so, so viel Unglück hatten, dass sie dann alles verloren haben und dann wurden sie zum Bettler. Wenn ein Tornado kommt und das ganze Haus wegspült und dann hat der Mensch nichts mehr.
- Vielleicht er alles verloren. Seinen Job und dann sein ganzes Leben.

#### Was glaubst du, wünschen sich arme Kinder?

- Essen und Familie und ein Haus. Ein gutes Leben und Freunde.
- Und Schule und gutes Gewand und gutes Essen.
- Kinder wünschen sich ein nettes Zuhause und eine nette Familie und eine Playstation.
- Vielleicht wünschen sie sich ein schönes Bett und ein gutes Leben.



wünschen? Hier will jeder ganz viel dazu sagen.

#### Was können wir machen, damit es weniger arme Menschen gibt? Hast du eine Idee?

- Wir könnten den armen Menschen, die jetzt zum Beispiel vorm SPAR sitzen, denen könnten wir Essen kaufen.
- Wir könnten den Armen ein Haus bauen, wo sie dann drin wohnen können.
- Ich würde das Geld mit der ganzen Welt teilen, damit jeder genug Geld hat.



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8 5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570 direktion@inselsalzburg.at



Salzburger Kinderwelt Am Hummelweg 4 • 5400 Hallein Tel. 0650 4405880



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30 5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13 www.sbg.kinderfreunde.at • office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Liefering • Laufenstraße 43 5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299 office@juki-liefering.at • www.juki-liefering.at

#### **WIR DANKEN** UNSEREN **PARTNERN** FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



Seit 30 Jahren gibt es ein großes Brettspielevent in Salzburg, das von Adele und Harald organisiert wird. Die beiden sind echte Spieleexperten, weshalb wir sie an den Spieletagen besucht haben, um ein Interview mit ihnen zu führen.

#### Adis: Welche Spiele mögt ihr am liebsten?

Adele: Das hängt davon ab, wie ich mich fühle. Wenn ich müde bin, spiele ich gerne Würfelspiele und an anderen Tagen spiele ich gerne "El Grande". Dieses Spiel dauert eineinhalb Stunden.

**Harry:** Ich mag längere Spiele weniger. Ich bevorzuge Spiele, die kurz und lustig sind, wie "Trivial Pursuit" oder "Coco Crazy".

#### Lyan: Mein Lieblingsspiel ist "Kalaha". Kennt ihr das?

Harry: Ja! Einmal waren wir in der Sahara und haben Beduinen getroffen. Zu Mittag sind wir vor das Zelt gegangen und zwei der Beduinen haben Löcher in den Sand gedrückt und mit Steinen und Bohnen genau dieses Spiel gespielt.

#### Lyan: Kennt ihr ein Kinderrecht, das mit Spielen zu tun hat?

Adele: Ja, das Recht auf Spielen ist ein Kinderrecht!

#### Adis: Aus welchen Materialien sind die meisten Spiele?

**Harry:** Früher war sehr viel aus Plastik, aber seit man mehr auf die Umwelt achtet, gibt es mehr Spiele aus recyclebaren Materialien. Viele Spiele sind auch aus Holz. Es gibt aber auch speziellere Materialien.

Ich habe einmal in Kairo auf dem Bazar ein Spiel von Adele zum Geburtstag bekommen. Backgammon, ein Spiel, das im arabischen Raum sehr beliebt ist. Die schwarzen Spielsteine waren aus Büffelhorn und die weißen Spielsteine, woraus denkt ihr, waren die?

#### Danijel: Vielleicht aus Kuhhörnern?

Harry: Nein, sie waren aus Kamelknochen!

#### Lyan: Welches Spiel sollte jedes Kind haben?

Adele: Grundsätzlich ist jedes Spiel gut, denn schon durch das gemeinsame Spielen lernt man viel. Ich mag das Spiel "Abalone" sehr gerne! Dabei stellt man weiße und schwarze Kugeln auf und versucht die gegnerischen Kugeln durch Verschieben vom Spielfeld zu drängen.

Harry: Jedes Kind sollte ein Spiel haben, bei dem man miteinander spielen kann. Ein Spiel, bei dem man gemeinsam lacht oder sich auch mal ärgert, das sollte jeder haben.

Ibrahim: Ich ärgere mich immer bei "Mensch ärgere dich nicht" und trotzdem macht es Spaß! Danke für das Interview!

"Ich habe heute ein neues spiel entdeckt. Kristallica! Es macht 50 spaß!" Lyan, 12 Jahre

"Es 9ibt auch einen Spieletauschmarkt, wo man alte 9egen andere Spiele tauschen kann." Mija, 6 Jahre "Die Spieletage Waren sehr cool! Es gibt überall Tische, wo man sich mit Freunden hinsetzen Kann und viele Spiele ausprobieren Kann." Adis, 11 Jahre





Alter: 10 Jahre Hobbies: Malen

Lieblingsfarben: schwarz, türkis Ich esse am liebsten: Burger, Pizza

Lieblingstier: katze

Lieblingsmusik: Queencard, (G) I-dle

Lieblingsfach: Deutsch



Alter: 9 Jahre Lieblingstier: Hamster Lieblingsfarbe: Grun Lieblingseis: Schokolade Hobbies: Minecraft, Merkball,

Fußball, Fahrradfahren

### in der Redaltsion!

Möchtest du auch die Plaudertasche mitgestalten? Dann komm einfach vorbei zu einem der nächsten Plaudertaschen-Redaktionstermine!



Alter: 11 Jahre Lieblingstier: Panda Lieblingsessen: Reis

Schule: Bundesrealgymnasium Lieblingscomic: Dog Man Lieblingsfarbe: blau



Alter: 11 Jahre Hobbies: Musik, Tanzen Lieblingsfarben: pink, lila Ich esse am liebsten:

Nudeln, Pizza

Lieblingstier: katze Musikrichtung: k-Pop Lieblingsfach: Sport

Österreichische Post AG SP 22Z042816 S

JEWEILS VON 16:00-18:00 UHR

DIENSTAG, 5. DEZEMBER DIENSTAG, 9. JÄNNER DIENSTAG, 6. FEBRUAR

IM VERANSTALTUNGSRAUM DER KINDERBIBLIOTHEK DER STADT SALZBURG